

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursblatte) vom 6. Juli 1910.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Allgemeine Staats-schuld.			Böhm. Staats - Goldanleihe			Wiener Komm.-Lose v. J. 1874			Unionbank 200 fl.		
Geld	Bare		Geld	Bare		Geld	Bare		Geld	Bare	
Einheitsliche Rente:			1907 f. 100 Kr. 4 1/2 %			580 -	540 -		602 -	603 -	
4 % konver. steuerfrei, Kronen (Mal-Nov.) per Kasse . . .	94 20	94 40	95 50	96 50		92 75	93 75		263 50	264 50	
detto (Jän.-Juli) per Kasse . .	94 20	94 40	115 60	116 60					265 50	267 50	
4 1/2 % d. B. Noten (Febr.-Aug.)			115 60	116 60		Pfandbriefe usw.					
per Kasse	97 80	98 -	95 80	96 80		Böhm. Hypothekens. verl. 4 1/2 %					
6 1/2 % d. B. Silber (April-Ökt.)			96 15	97 15		Central-Bod.-Kred.-Bt., österr., 45 J. verl. 4 1/2 %					
per Kasse	97 80	98 -	95 15	96 15		detto 65 J. verl. 4 1/2 %					
1860er Staatslose 500 fl. 4 1/2 %	169 10	173 10	94 80	95 80		Kred.-Bt., österr., 1. Vert.-Unt. u. öffentl. Arb. Stat. A. 4 1/2 %					
1860er „ 100 fl. 4 1/2 %	237 -	243 -	103 25	104 25		Landessb. d. öst. Galizien und Bohem. 5 1/2 % J. rüch. 4 1/2 %					
1864er „ 100 fl. 4 1/2 %	324 -	330 -	86 -	87 -		Währ. Hypothekens. verl. 4 1/2 %					
1864er „ 50 fl. 4 1/2 %	324 -	330 -	94 80	95 80		R.-österr. Landes-Hyp.-Anst. 4 1/2 %					
Dom.-Anleihen. d. 120 fl. 5 1/2 %	287 -	289 -	94 80	95 80		detto inf. 2 1/2 % Br. verl. 3 1/2 %					
						detto R.-Schuldversch. verl. 3 1/2 %					
						detto verl. 4 1/2 %					
						Österr.-ungar. Bank 50 Jahre verl. 4 1/2 % d. B.					
						detto 4 1/2 % Kr.					
						Spart., Erste öst., 60 J. verl. 4 1/2 %					
Staatsschuld d. i. Reichs-rate vertretenen König-reiche und Länder.			Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.			Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.			Aktien.		
Österr. Goldrente steuerf., Gold per Kasse 4 1/2 %	116 40	116 65	113 25	113 45		103 45	104 46		2043 -	2053 -	
Österr. Rente in Kronenw. Afr. der Kasse 4 1/2 %	94 15	94 15	113 25	113 45		265 45	266 45		2597 -	2500 -	
detto per Ultimo 4 1/2 %	94 15	94 15	92 30	92 50		284 -	268 -		943 -	949 -	
Öst. Investitions-Rente, Afr. Kr. per Kasse 3 1/2 %	84 25	84 45	92 30	92 50		115 10	116 10		1153 -	1159 -	
			92 30	92 50					606 -	612 -	
			92 30	92 50					5330 -	5335 -	
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							
			92 30	92 50							

(2465)

Z. 14.204.

Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 28. Juni 1910, Z. 14.204, betreffend Beschränkungen im Handelsverkehre mit Schweinen.

Zur tunlichsten Hintanhaltung der Verbreitung ansteckender Krankheiten der Schweine durch den gewerbsmäßigen Handelsverkehr mit diesen Tieren findet die k. k. Landesregierung auf Grund des § 10 des allgemeinen Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, und der hiezu erlassenen Durchführungsverordnung vom 15. Oktober 1909, R. G. Bl. Nr. 178, bis auf weiteres Nachstehendes anzuordnen:

1.) Das Umherziehen mit lebenden Schweinen von Ort zu Ort und von Haus zu Haus zum Zwecke des erst abzuschließenden Verkaufes ist verboten.

2.) Das Treiben von Schweinen auf öffentlichen Straßen und Wegen, von und zu den Bahnstationen sowie von Ort zu Ort, auf Märkte usw. ist im Handelsverkehre verboten.

3.) Zum Transporte von Schweinen im Handelsverkehre dürfen, außer den im Punkte 15 vorgesehenen Fällen, nur die Eisenbahnen verwendet werden. Hierbei sind die für den öffentlichen Viehverkehr bestehenden allgemeinen gesetzlichen und administrativen Vorschriften strengstens zu beobachten. Die Beförderung der Schweine zu den in Krain gelegenen Bahnstationen hat nur auf mit Pferden bespannten Wagen zu geschehen.

4.) Der Bahntransport hat bis zu jener Bahnstation zu erfolgen, welche dem auf dem Viehpasse namhaft gemachten Bestimmungsorte zunächst gelegen ist. Von der Bahnstation dürfen die Schweine erst nach vorgenommener tierärztlicher Untersuchung und hiebei konstatiertem Seuchenunbedenklichkeit ausschließlich nur auf mit Pferden bespannten Wagen nach der Handelsstätte — Verkaufsstätte, bzw. Unterkunfts(Sammel)stätte — des Bestimmungsortes oder nach dem entsprechend eingerichteten Marktplatze gebracht werden.

5.) Die Handelsstätten müssen in sanitärer und veterinärpolizeilicher Hinsicht von der zuständigen politischen Behörde erster Instanz als zu diesem Geschäftsbetriebe geeignet erklärt worden sein und durch eine Firmatafel mit dem Namen des Inhabers (Händlers) als „behördlich bewilligte Schweineverkaufs-, bzw. Unterkunfts(Sammel)stätte“ gekennzeichnet werden.

6.) Über das Einlangen eines Schweinetransportes in einer dieser Stätten hat der Händler oder dessen beauftragter Stellvertreter ohne Verzug dem Gemeindevorsteher die Anmeldung zu erstatten und den Viehpasß zu übergeben.

7.) Dem Gemeindevorsteher obliegt die Vormerkung dieser Anmeldung sowie die Kontrolle hinsichtlich der Übereinstimmung der Stückzahl des eingelangten Schweinetransportes und der Beschreibung der Tiere mit den Angaben des hinterlegten Viehpasses.

Bei anstandslosem Befunde, der auf der Rückseite des Viehpasses anzumerken ist, ist der Abverkauf der Schweine, insofern es sich um Verkaufsstätten handelt, sofort zulässig.

Der Abverkauf der Schweine aus Unterkunfts(Sammel)stätten ist überhaupt verboten. Ebenso ist auch der Abtransport nur einzelner Partien oder Stücke aus der Unterkunfts(Sammel)stätte verboten.

Im Falle eines Anstandes hat der Gemeindevorsteher nach Maßgabe der Bestimmungen des Punktes 9 vorzugehen.

8.) Der Händler oder dessen beauftragter Stellvertreter ist verpflichtet, die aus einer Verkaufsstätte abverkauften Schweine nach Stückzahl unter Angabe des Datums sowie der Namen und Wohnorte der einzelnen Käufer auf besondere Vormerkbogen zu verzeichnen, welche nach durchgeführtem Abverkauf aller Schweine jedes einzelnen Transportes dem Gemeindevorsteher zu übergeben sind.

Diese Vormerkbögen sind von dem mit der Überwachung des Gesundheitszustandes der Schweine in der Verkaufsstätte betrauten Tierärzte und gelegentlich auch vom Amtstierärzte zu kontrollieren.

9.) Ferner ist der Händler oder dessen beauftragter Stellvertreter verpflichtet, über jeden unter seinen Schweinen vorkommenden Fall einer inneren Erkrankung sowie über jedes vorkommende Verenden von Schweinen — gleichgültig, ob dieselben in einer Verkaufsstätte oder Unterkunfts(Sammel)stätte untergebracht sind — dem Gemeindevorsteher ohne Verzug die Anzeige zu erstatten. Der weitere Abtransport von Schweinen in lebendem oder geschlachtetem Zustande sowie die weitere Einbringung von Schweinen ist solange zu unterlassen, bis durch die sofort anzusprechende tierärztliche Untersuchung die Seuchenunbedenklichkeit des betreffenden Falles festgestellt ist.

Sobald hierbei auch nur der Verdacht des Bestandes einer ansteckenden Krankheit sich ergibt, hat der untersuchende Tierarzt unverzüglich auf dem kürzesten Wege die Anzeige bei der vorgesetzten politischen Behörde zu erstatten und durch die Gemeindevorsteher den weiteren Abverkauf von Schweinen sowie jeden Verkehr von fremden Personen in der Handelsstätte einstellen zu lassen.

10.) Die in einer Verkaufsstätte, bzw. Unterkunfts(Sammel)stätte jeweilig untergebrachten Schweine sind von fünf zu fünf Tagen von dem seitens der politischen Bezirksbehörde hiezu besonders bestimmten Tierärzte auf Kosten des Besitzers der Schweine untersuchen zu lassen. Der Befund über die jeweilig gepflogene Untersuchung der lebenden, geschlachteten oder verendeten Schweine ist auf der Rückseite des betreffenden Viehpasses zu vermerken.

Über vorgefundene Anstände ist der zuständigen politischen Bezirksbehörde stets unverzüglich zu berichten.

11.) Nach durchgeführtem Abverkauf aller Schweine jedes einzelnen Transportes obliegt dem Besitzer die gründlichste Reinigung der Verkaufsstätte und deren Desinfektion mit frisch zubereiteter Kalkmilch. Dasselbe gilt auch hinsichtlich der Unterkunfts(Sammel)stätte nach jedesmaliger Entfernung der dortselbst untergebrachten Schweine.

Im Falle der Unterlassung oder Vernachlässigung dieser Reinigung und Desinfektion hat die Gemeindevorsteher diese Arbeiten auf Gefahr und Kosten des betreffenden Besitzers durchführen zu lassen.

Vor der Durchführung dieser Arbeiten darf ein neuer Transport von Schweinen nicht eingestellt werden.

Die Überprüfung des Vollzuges der Reinigung und Desinfektion der Handelsstätte obliegt dem Gemeindevorsteher.

12.) Das Beziehen anderer Verkaufsstätten mit in einer Verkaufsstätte unverkauft gebliebenen Schweinen ist untersagt; hingegen können solche Tiere nach einem entsprechend eingerichteten Marktplatze und die Schweine aus einer Unterkunfts(Sammel)stätte nach solchen Marktplätzen oder in eine Verkaufsstätte überführt werden.

13.) Die von der Eisenbahn auf mit Pferden bespannten Wagen nach entsprechend eingerichteten Marktplätzen gebrachten Schweine sind dort in separaten Ständen unterzubringen.

Bezüglich dieser Schweine haben die in den Punkten 6, 7, 8 und 9 dieser Kundmachung enthaltenen Vorschriften sinngemäß Anwendung zu finden.

14.) Die zum Transporte von Handelschweinen verwendeten Wagen sind nach jedesmaliger Benützung sofort gründlichst zu reinigen und zu desinfizieren.

15.) Jene Bestimmungen dieser Kundmachung, welche sich auf die Anordnung des Eisenbahntransportes im Handelsverkehre mit Schweinen beziehen, haben dann keine Anwendung zu finden, wenn dieser Handelsverkehr vom Herkunfts- oder Vermarktungsorte der Tiere ausgehend, sich nur auf den betreffenden politischen Bezirk und die an demselben unmittelbar angrenzenden politischen Bezirke erstreckt.

Bei dieser Art des Handelsverkehres ist auch von der Unterbringung der mittelst Wagen auf Märkte gebrachten Schweine in separaten Ständen abzuweichen.

Im übrigen unterliegt jedoch auch dieser Handelsverkehr mit Schweinen den in den Punkten 6, 7, 8, 9 und 14 dieser Kundmachung enthaltenen Vorschriften.

16.) Der landwirtschaftliche Verkehr mit Schweinen wird durch die Bestimmungen dieser Kundmachung nicht berührt.

17.) Rücksichtlich der aus den Ländern der heiligen ungarischen Krone stammenden Provenienzen sind für den Handelsverkehr sowohl mit Schlachtschweinen als mit Zucht- und Nuttschweinen jene Beschränkungen und Verbote maßgebend, welche sich aus Artikel XX des mit dem Gesetze vom 30. Dezember 1907, R. G. Bl. Nr. 278, genehmigten Vertrages, betreffend die Regelung der wechselseitigen Handels- und Verkehrsbeziehungen zwischen den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern und den Ländern der heiligen ungarischen Krone und aus den mit Ministerialverordnung vom 31. Dezember 1907, R. G. Bl. Nr. 282, und vom 10. Februar 1910, R. G. Bl. Nr. 36, hiezu erlassenen Durchführungsbestimmungen ergeben, bzw. auf Grund dieser Vorschriften vom k. k. Ackerbauministerium oder hinsichtlich der Grenzbezirke von den diesfalls hiezu berufenen Behörden verfügt werden.

Im Lande Krain unterliegen im Rahmen der oben zitierten Vorschriften die aus den Ländern der heiligen ungarischen Krone stammenden Provenienzen rücksichtlich des Handelsverkehres denselben Beschränkungen wie die einheimischen Viehbestände.

18.) Übertretungen dieser Vorschriften werden nach dem Gesetze vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, bestraft.

Die vorstehenden Anordnungen treten mit dem Tage ihrer Kundmachung in Kraft.

Gleichzeitig werden die mit den hieorigen Kundmachungen vom 9. November 1902, Z. 18.763, und vom 29. Februar 1904, Z. 1913, getroffenen, bzw. auf Grund derselben erlassenen Verfügungen außer Wirksamkeit gesetzt.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 28. Juni 1910.

St. 14.204.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 28. junija 1910, št. 14.204, o nekaterih omejitvah v trgovinskem prometu s prašiči.

Da se kolikor moči zabrani razširjanje nalezljivih bolezni med prašiči vsled trgovinskega prometa s temi živalmi, deželna vlada na podstavi § 10, občnega zakona o živinskih kugah z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177, in izvršitvene naredbe z dne 15. oktobra 1909, drž. zak. št. 178, dotlej, dokler se ne ukaže drugače, ukazuje naslednje odredbe:

1.) Prepovedano je goniti žive prašiče od kraja do kraja in od hiše do hiše z namenom te prodati.

2.) Prepovedano je goniti prašiče v trgovinskem prometu po javnih cestah in potih, od železničnih postaj in do njih, kakor tudi od kraja do kraja, na sejme itd.

3.) Za prevoz prašičev v trgovinskem prometu se smejo uporabljati samo železnice, izvzemši slučaje, navedene pod točko 15. Pri tem se je kar najstrožje ravnati po obnih zakonitih in upravnih predpisih, obstoječih za javni živinski promet. Na železnične postaje na Kranjskem se smejo prašiči odpravljati samo na vozeh, vpreženih s konji.

4.) Železnični prevoz se mora napotiti do one železnične postaje, ki je najbližja kraju, kamor so namenjeni prašiči in ki je na živinskem potnem listu zaznamovan.

Od železnične postaje se smejo prašiči šele potem, ko jih je bil živinozdravnik ogledal, ter dognal, da niso nobene kužne bolezni sumljivi, odpeljati izključno samo na vozovih vpreženih s konji v trgovski hlev-prodajalno, oziroma v hlev za preskrbo (za zbiranje) namenilnega kraja ali na primerno urejeno sejmišče.

5.) Trgovinske prostore mora pristojno politično oblastvo prve stopnje v zdravstvenem in veterinarno-policijskem oziru za to trgovsko poslovanje za primerne spoznati; tudi se morajo ti prostori označiti s firmo tablo, na kateri je zapisano ime imetnika (trgovca), kot oblastveno dovoljeni prostor za prodajo prašičev, oziroma za preskrbo (za zbiranje).

6.) Kadar dospe prašičji prevoz v enega teh prostorov, mora trgovec ali njegov pooblaščen namestnik brez odlašanja to zglasiti županu, ter temu izročiti živinski potni list.

7.) Županova dolžnost je, zabeležiti to zglasitev in se prepričati, če se število dosepelega prašičjega prevoza in popis živali ujema z napovedmi oddanega živinskega potnega lista.

Kadar se ne najde noben zadržek, kar je pripomniti na zadnji strani živinskega potnega lista, je takoj dopuščeno prašiče prodajati, če se ti nahajajo v prodajalnem hlevu.

Prepovedano pa je prašiče prodajati iz hlevov za preskrbo (za zbiranje). Istotako je prepovedano iz hlevov za preskrbo (za zbiranje) le posamezne oddelke ali prašiče odvažati.

Kadar pa se pokaže kaka ovira, mora župan postopati v zmislu določil točke 9.

8.) Trgovec ali njegov pooblaščen namestnik je dolžan, prašiče, ki jih je iz prodajalne oddelke, zapisati po njih številu in po dnevu prodaje z imenom in stanojščem posameznih kupcev na posebno zabeležno polo, ki jo je oddati županu, kadar so se prodali vsi prašiči vsakega posameznega prevoza.

Te zabeležne pole, mora pregledovati živinozdravnik, ki mu je naročeno nadzorovati zdravstveno stanje prašičev v prodajalni in ob priliki tudi uradni živinozdravnik.

9.) Dalje je trgovec ali njegov pooblaščen namestnik dolžan vsak slučaj, kadar kateri izmed njegovih prašičev oboli za notranjo boleznijo ali pogine — bodisi, da se prašiči nahajajo v prodajalni ali v hlevih za preskrbo (za zbiranje) — brez odloga naznaniti županu. Nadalnje prodajanje živih ali zaklanih prašičev, kakor tudi novi dovoz prašičev, je toliko časa opustiti, dokler se po živinozdravniški preiskavi, ki jo je takoj zahtevati, ne dožene, da v dotičnem slučaju ni nič sumljivega glede kake kužne bolezni.

Kadar se pri tem pokaže tudi samo sumnja, da obstoji kaka kužna bolezen, mora preiskujoči živinozdravnik nemudoma po najkrajšem potu to naznaniti pristojnemu političnemu oblastvu, ter po županu ustaviti nadaljnje prodajanje prašičev, kakor tudi vsak promet tujih oseb v trgovinskem prostoru.

10.) V trgovinskem prostoru, oziroma v hlevu za preskrbo (za zbiranje), vsakočasno opravljene prašiče mora v presledkih od 5 do 5 dni na stroške posestnika prašičev preiskati živinozdravnik, ki ga je politično oblastvo za to posebej določilo.

Izvid o vsakočasno izvršeni preiskavi živih, zaklanih ali poginoli prašičev se mora vpisati na zadnjo stran dotičnega živinskega potnega lista.

Kadar se najdejo kake zadržki, je to nemudoma naznaniti pristojnemu političnemu oblastvu.

11.) Kadar je bil posestnik poprodal vse prašiče vsakega posameznega prevoza, je dolžan kar najkoreniteje počediti in desinficirati trgovinski prostor s sveže napravljenim beležem. Isto velja tudi glede hlevov za preskrbo (za zbiranje) prašičev, potem ko so se ti odstranili. Kadar se to očiščenje in desinficiranje opusti ali zanemari, se imajo izvršiti ta dela na ukaz župana na stroške in nevarnost dotičnega posestnika.

Predno ta dela niso dovršena, se ne sme nov prevoz postaviti v trgovinski prostor.

Županova dolžnost je, da se prepriča o izvršitvi očiščenja in desinficiranja trgovinskega prostora.

12.) Prepovedano je prepeljati neprodane prašiče iz enega trgovinskega prostora v drugi trgovinski prostor; pač pa se sme take živali prepeljati na primerno urejeno sejmišče, kakor tudi prašiče iz hlevov za preskrbo (za zbiranje) na taka sejmišča ali v trgovinske prostore.

13.) Od železnice na vozovih, vpreženih s konji na primerno uravnana sejmišča prepeljani prašiči se morajo tam postaviti na posebna stojišča. Glede teh prašičev je zmiselnost uporabljati predpise, ki so obseženi v točkah 6., 7., 8. in 9.

14.) Vozove za prevoz trgovinskih prašičev je po vsaki uporabi takoj najkoreniteje očistiti in desinficirati.

15.) Onih določil tega razglašja, ki se nanašajo na odredbo železniškega prevoza v trgovinskem prometu s prašiči, takrat ni uporabljati, kadar se ta trgovinski promet od izvirnega ali sejmskega kraja razteza samo na dotični politični okraj ali na politične okraje, kateri neposredno nanj meje.

Pri tem načinu trgovinskega prometa ni treba prašičev, ki se na vozovih pripeljejo na sejno, postaviti na posebna stojišča.

V ostalem pa je vendar tudi ta trgovinski promet s prašiči podvržen predpisom, navedenim v točkah 6., 7., 8., 9. in 14. tega razglašja.

16.) Določila tega razglašja ne zadevajo kmetijskega prometa s prašiči.

17.) Glede provenienc iz dežel svete ograde krone so za trgovinski promet tako s prašiči za zakol, kakor s prašiči za pleme in rejo merodajna ona določila in one prepovedi, ki so razvidna iz člena XX. pogodbe, ki se je z zakonom z dne 30. decembra 1907, drž. zak. št. 278, uveljavila, in ki se tiče medsebojnega trgovinskega prometa med kronovinami in deželami sv. ograde krone, kakor tudi iz izvršitvenih določil, izdanih z ministrijskimi ukazi z dne 31. decembra 1907, drž. zak. št. 282, in z dne 10. februarja 1910, drž. zak. št. 36, oziroma, ki jih na podstavi teh predpisov ukreduje c. kr. poljedelsko ministristvo, ali glede obmejnih okrajev oblastva, ki so za to mero-dajna.

Na Kranjskem so v okviru zgoraj navedenih predpisov iz dežel svete ograde krone izvirajoče proveniencije glede trgovinskega prometa podvržene tistim omejitvam kakor domača živala.

18.) Prestopki teh predpisov se kaznujejo po zakonu z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177. Predstojer ukazala stopijo v veljavnost tisti dan, ko se razglase.

Istočasno so razveljavljene odredbe, ki so bile s tukajšnjim razglasom z dne 9. novembra 1902, št. 18.763, in z dne 29. februarja 1904, št. 1913, ukrenjene, oziroma na podlagi teh zaukazane.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 28. junija 1910.

(2472)

Firm. 147/10

Gen. I-15/18

Razglas.

Izvršil se je na podlagi zapisnika o občnem zboru dne 1. maja 1910 pri obstoječi tvrdki:

Okrajna posojilnica v Mokronogu
registr. zadr. z neomej. zavezo,

v zadržni register zbris odstopivšega člana načelstva Valentina Zupančiča, in vpis novoizvoljenega člana načelstva Franceta Žitnika, kaplana v Mokronogu.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem, odd. I, dne 4. julija 1910.

(2484) 3—1

S 8/10
1**Konkursedit.**

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die Eröffnung des kaufmännischen Konkurses über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Slocovich & Barbich, Niederlassung in Laibach, sowie über das Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschafter Bruno Slocovich, Ingenieur in Fiume und Pietro Barbich, Ingenieur in Triest, via delle Poste Nr. 3, bewilligt.

Der k. k. L. G. R. Dr. Jakob Toplat wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Alois Kofalj, Advokat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den

12. Juli 1910,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 135, anberaumten Tagung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerauschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 31. August 1910,

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der auf den

27. September 1910,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 135, anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist versäumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerauschußes, die bis dahin im Amte

waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagung wird zugleich als Vergleichstagung bestimmt. Die Verhandlung über die Konkurse der Gesellschaft und der einzelnen Gesellschafter wird abgesondert geführt werden.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Laibach oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

R. k. Landesgericht Laibach, Abt. III., am 4. Juli 1910.

(2425) 3—3

S 7/10

Oklic.

1

C. kr. deželna sodnija Ljubljana je dovolila razglasitev (trgovskega) konkursa o imovini Franceta Križe, trgovca v Postojni, sedaj neznane bivališča, po skrbniku g. dr. Emilu Stare, odvetniku v Ljubljani.

C. kr. okrajni sodnik in sodni predstojnik dr. Jakob Doljan v Postojni se postavlja za konkurznega komisarja, gospod dr. Igo Janc, odvetnik v Postojni, pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na 12. julija 1910,

dopoldne ob 9. uri, pri c. kr. okrajni sodniji v Postojni, oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasnega imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki se hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglašijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda, do 16. avgusta 1910,

pri tej sodniji ali pri c. kr. okrajni sodniji v Postojni po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na 6. septembra 1910,

dopoldne ob 9. uri, istotam, njihovo

likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere prouzročita tako posameznim upnikom kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglašili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končno veljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnalni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglasala v uradnem listu „Laibacher Zeitung“.

Upniki, ki ne bivajo v Postojni ali njegovi bližini, morajo imenovati v zglasilu isto tam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija Ljubljana odd. III., dne 1. julija 1910.

(2467) 3—2

E 378/10

Edit.

3

Im Bahnhofgebäude in Aßling (Oberfrain) gelangen zur öffentlichen Versteigerung

am 12. Juli l. J., um 10 Uhr vormittags, und an folgenden Tagen: über 200 Stück Tische und Stühle, 1 großer Eistasten, 1 Büffettisch mit Bäckereiständer, 10 Kisten Eisen, 1 Schank- und 1 Küchenschiff, 1 Schanktisch mit Zinblechüberzug, 19 guterhaltene leere Weinfässer mit dem Rauminhalte von 100 bis 200 l, 160 Hektoliter diverse Faßweine (Luttenberger, Saurischer, Tiroler, Teran, Perchtoldsdorfer, Rebula, Rezer, Wippacher, Cvičelj usw.), 10 Hektoliter diverse Branntweine (Slivowitz, Weingläser, Jamaika-Rum, Kognak usw.), über 2000 Flaschen diverse Weine (Rheinweine, Champagner usw.), über 2000 Flaschen diverse Mineralwässer, Kellereinrichtung und Geräte, endlich Kaffee, Reis, Zuckerbäckereien und Kanditen.

Am 19. Juli l. J., um 10 Uhr vormittags, und an den folgenden Tagen: circa 1000 silberne, al-

paßsilberne und stählerne Bestecke, Services, Küchen- und Gasthausgeschirre aus Silber, Nickel, Porzellan, Glas und Ton, verschiedene Bier- und Weintrinkgläser und Flaschen, Küchen- und Gasthauswäsche, sowie Wohnungseinrichtung usw.

Die zu versteigernden Gegenstände befinden sich in gut erhaltenem und unverdorbenem Zustande, haben einen beiläufigen Wert von 60.000 bis 80.000 Kronen und können unmittelbar vor der Versteigerung besichtigt werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, Abt. II., am 4. Juli 1910.

(2442) 3—1

A 61/10

5

Oklic.

s katerim se sklicujejo zapuščinski upniki.

K c. kr. okrajnemu sodišču v Vipavi, odd. I., naj vsi tisti, katerim gre kot upnikom kaka terjatev do zapuščine dne 19. maja 1910 umrlega g. Avgusta Nussbaum iz Fužine št. 78, zapustivšega nekake oporoke, pridejo zaradi napovedi in dokaza svojih zahtev dne

6. avgusta 1910,

dop. ob 9. uri, ali pa naj do tega časa vložijo pismo svojo prošnjo, ker ne bi sicer imeli upniki do te zapuščine, če bi vsled plačila napovedanih terjatev posla, nikake nadaljnjne pravice, razen v kolikor jim pristojna kaka zastavna pravica.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi, odd. I., dne 30. junija 1910.

(2476)

C II 120/10

1

Oklic.

Zoper odsotnega Petra Kirn iz Čelji št. 11, se je podala po Josipu Frank, posestniku v Čeljah št. 23, tožba zaradi ugasnitve terjatve 400 K s prip.

Narok za sporno razpravo se je določil na

14. julija 1910,

ob 10. uri dopoldne, v sobi št. 5.

V obrambo pravic toženca postavljen kurator g. Josip Mihačič, posestnik v Čeljah št. 6, ga bo zastopal, dokler se pri sodniji ne oglašijo ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija Ilirska Bistrica, odd. II., dne 28. junija 1910.

Anzeigebblatt.**Eine schöne, moderne Wohnung**

im I. Stock, bestehend aus drei Zimmern mit allem Zugehör, auch Badezimmer, Erker und Terrasse, mit 1. August beziehbar, ist Beethovengasse Nr. 7, I. Stock links, sofort zu vermieten. Auch ist daselbst ein gutes Klavier, eine schöne Salongarnitur und Fenster zu verkaufen. (2486) 3—1

Fräulein

mit Handelskurs, beider Landessprachen mächtig, mit Jahreszeugnissen, wünscht als Kontoristin, event. Kassierin am hiesigen Platze unterzukommen.

Gefällige Zuschriften unter „R. R. 102“ an die Administration dieser Zeitung erbeten. (2481) 2—1

Teilhaber-Gesuche

Personal-, Vertreter-, Kapital-Gesuche, An- u. Verkauf usw. inseriert man in Zeitungen, Zeitschriften vorteilhaft, d. h. mit einer Ersparnis an Kosten, Zeit u. Arbeit, durch die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Seilerstätte 2 Wien L Telephon 2644.

Will jemand in der Annonce mit seinem Namen nicht hervortreten, dann nimmt unser Bureau die einlaufenden Offerten unter Chiffre entgegen und liefert sie uneröffnet und unter Wahrung strengster Discretion seinem Auftraggeber aus.

Nur 10 Tage!**Eröffnungs - Vorstellung****Freitag den 8. Juli****= Lattermannsallee. =****Zirkus Berg****Dir. Fr. Berg.****Grosstadt - Programm:****1 Dame The 3 Claercks. 2 Herren****Die fliegenden Menschen.****„3 Mereaux“. Phänomenale Handstandkünstler.****Frl. Margarethe****in ihrem großartigen Dressurakte und 7 weitere Attraktionen.****Preise der Plätze:**

Reservierter Platz: K 1-50; I. Platz: K 1-20; II. Platz: K -80; III. Platz: K -40.

(2480)

Die Direktion.

Vertreter

wenn auch geschäftlich ohne Erfahrung, aber mit Bekanntheit und Zutritt in vornehmeren Kreisen, wird zum Verkauf von Spezial-Weinen gegen Fixum und hohe Provision für **Laibach** und **Umgebung** sofort aufgenommen.

Reflektanten wollen ihre Offerte an die Gesellschaft **Tokajer Weinproduzenten A. G. Vertriebs-Abteilung, Budapest, V., Lipót körút 2.**, ein-senden. (2416) 7-2

OXO

Rindsuppe-Würfel

der Comp^{ie} **LIEBIG**

Preis **5** Heller.



Zur Bereitung einer vorzüglichen Rindsuppe.
Der Name der Comp^{ie} **LIEBIG** ist eine **GARANTIE.**

(2233) 4-4

Konzess. Militär-Vorbereitungskurs, Graz, Neutorgasse 57.

Am 16. September d. J. Beginn der Vor- und Hauptkurse sowie Kurse für Stellungspflichtige des Jahres 1911, zur gründlichen Vorbereitung für die Befähigungsprüfung zum

Einjährig-Freiwilligen.

Schriftliche Anfragen werden sofort beantwortet und Programme unentgeltlich zu-gesendet durch **die Direktion.**

Hotel-Eröffnung.

Dem P. T. Publikum erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich
in Dobrava bei Veldes in Oberkrain
Bahnstation der österr. Staatsbahnen

das renovierte und vergrößerte

Hotel „Stol“

eröffnet habe.

Das Hotel hat 16 neu und modern eingerichtete Zimmer. Die Re-stauration wird nur gute Küche und Getränke führen. Den geehrten Gästen steht ein schattiger Park und eine neu aufgebaute Kegelbahn zur Verfügung.

Die Lage und Fernsicht großartig. Idyllisch stiller Ort, den Sommer-frischlern sehr zu empfehlen. In nächster Nähe die naturschöne Rotwein-klamm und Veldes.

Preise sehr mäßig, prompte und solide Bedienung.

Indem ich um zahlreichen Besuch ergebenst bitte, zeichne

hochachtungsvoll

Alois Zajec.

(2290) 12-9

Zur Einsiede-Zeit:

Henriette Davidis, Das Einmachen und
Trocknen der Früchte K —40

Anna Dorn's Einsiedekunst, vollständige
Anleitung alle Gattungen Dunstobst, Marme-laden und Säfte zu bereiten K —70

(2202) 17-16

Vorrätig in der

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
Kongressplatz Nr. 2.

K. k. Generaldirektion der Tabakregie.

G. D. Z. 17.338

(2419) 3-3

VIII

Kundmachung

betreffend die Ausführung eines Stockwerksaufbaues auf das Portierhaus der k. k. Tabakfabrik Laibach.

Wegen Sicherstellung eines Stockwerksaufbaues auf das Portierhaus der k. k. Tabak-fabrik in Laibach wird die **Konkurrenzverhandlung** ausgeschrieben.

Veranschlagte Kosten K 18.900.—.
Vollendungstermin **Ende November 1910.**

Auf die einzelnen Arbeitskategorien entfallen folgende Beträge, und zwar:

Demolierungs-Arbeiten	K 330.—
Baumeister-Arbeiten	6.819.92
Betoneisendecken-Herstellung	625.95
Steinmetz-Arbeiten	1.181.04
Stukkatur-Arbeiten	221.62
Zimmermanns-Arbeiten	1.132.29
Spengler-Arbeiten	604.17
Schieferdecker-Arbeiten	1.045.36
Tischler-Arbeiten	1.599.35
Schlosserbeschlag-Arbeiten	606.20
Schlosser-Arbeiten	707.70
Trägerlieferung	764.—
Gußeisenwaren	261.—
Glaser-Arbeiten	245.28
Anstreicher-Arbeiten	731.50
Hafner-Arbeiten	280.—
Maler-Arbeiten	146.27
Steinzeugrohr- und Abortapparat-Lieferung	236.65
Linoleumfußboden	880.24
	K 18.418.54

Die mit einer 1 Krone-Stempelmarke per Bogen versehenen und mit der Vadi-al-Quittung belegten Offerte, welche auf dem inneren versiegelten Kuvert ausdrücklich als «Offert für die Übernahme des Stockwerksaufbaues auf das Portierhaus der k. k. Tabakfabrik Laibach» zu bezeichnen sind, (äußeres Kuvert mit der Adresse der k. k. Tabakfabrik Laibach) sind

bis 26. Juli 1910, 12 Uhr mittags

bei der k. k. Tabakfabrik in Laibach einzubringen.

Die Angebote haben sich auf sämtliche Bauarbeiten zu erstrecken.

Die Eröffnung der Offerte findet **am 27. Juli 1910, um 10 Uhr vormittags** bei der k. k. Tabakfabrik Laibach statt und steht es den Anbotstellern, bzw. den Bevollmächtigten derselben frei, dieser Offertöffnung beizuwohnen.

Das Vadium ist mit 5% des vom Anbotsteller ermittelten Wertes der Arbeit zu berechnen und bei einer k. k. Kassa zu erlegen.

Als Vadium sind außer Bargeld die in der Verordnung des Gesamtministeriums vom 3. April 1909, R. G. Bl. Nr. 61, unter § 21 angeführten Staatspapiere, dann unter den in der Verordnung des Gesamtministeriums vom 30. Dezember 1909, R. G. Bl. Nr. 2 ex 1910, angeführten Bedingungen auch Renten-Briefe des k. k. Postsparkassenamtes, Einlagebücher der Sparkassen etc. zugelassen.

Die Angebote sind zusammenhängend, mit Vermeidung leerer Stellen zu schreiben und am Schlusse von dem Anbotsteller oder seinen Bevollmächtigten eigenhändig mit Vor- und Zunamen, gegebenenfalls firmamäßig zu unterfertigen; hiebei ist auch die Adresse anzugeben.

Die Beträge sind in Ziffern und Buchstaben anzugeben.

Von jenen Offerenten, welche für die k. k. Tabakregie noch keine Bauten aus-geführt haben, sind die Offerte mit Nachweisungen über ihre bisherige Tätigkeit im Bau-fache, insbesondere über die allfällige Ausführung von öffentlichen Bauten zu belegen.

Die Auswahl unter den Offerenten bleibt der k. k. Generaldirektion, resp. dem Ministerium für öffentliche Arbeiten vorbehalten, ebenso das Recht, die Offertverhandlung zu annullieren.

Die Pläne, das Vorausmaß samt Kostenüberschlag, ferner die allgemeinen und speziellen Baubedingungen können bei der k. k. Tabakfabrik in Laibach eingesehen werden.

Der Anbotsteller hat im Offerte ausdrücklich zu erklären, daß er diese Behelfe (insbesondere die allgemeinen und speziellen Baubedingungen) eingesehen hat und sich mit ihnen einverstanden erklärt.

Auskünfte werden auch im bautechnischen Departement der k. k. Generaldirektion Wien, IX./1., Porzellangasse 51, an Wochentagen zwischen 10 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags erteilt.

Die Offerte bleiben für die Einreicher — unter Verzicht auf die Einhaltung der im § 862 a. b. G. B., bzw. in den Art. 318 und 319 H. G. B. zur Annahme eines Ver-sprechens festgesetzten Fristen — vom Zeitpunkte der Überreichung bis zur Entscheidung hierüber verbindlich. Nach erfolgter Annahme wird das akzeptierte Offert auch für das k. k. Ärar verpflichtend.

Die Anbotsteller werden seinerzeit von der Annahme oder Ablehnung ihrer Anbote schriftlich verständigt werden.

Bei Annahme der Offerte gilt das erlegte Vadium als Vertragskaution.

K. k. Generaldirektion der Tabakregie.

Wien, am 25. Juni 1910.

Der Sektionschef und Generaldirektor:
Scheichenstuel.

II. redni občni zbor splošnega pokojninskega zavoda za nastavlence.

Dne 19. junija 1910 sešel se je pod predsedstvom podpredsednika g. Oskarja Heintschel plem. Heinegg II. redni občni zbor splošnega pokojninskega zavoda za nameščence. V istem je poročal predstojnik o prvem poslovnem letu (1909). Poročilo in zaključek računov so se vzeli na znanje in se dalo odboru absolutorij. Iz poročila se posname, da znaša preostanek K 945.677-42, ki se je varnostnemu zakladu odkazal. Skupnih predpisanih premij je bilo K 20.281.306, od katerega zneska je zastalo dne 31. decembra 1909 vsled raznih, plačilo ovirajočih ugovorov proti dolžnosti zavarovanja K 7.964.406-95. Opravilni stroški v tem poslovnem letu so znašali K 931.494-80, t. j. 4.59% predpisanih premij ali K 9-44 od vsakega zavarovanca. Zavarovancev je bilo koncem leta 1909 87.348. Občni zbor je pooblastil predstojnika, vsoto, znašajočo večjem 10% v letih 1910, 1911 in 1912 vplačanih premij porabiti za preskrbo stanovanja zasebnim nastavlencem, in sicer na ta način, da bo zavod v prvi vrsti dovoljeval posojila stavbenim zavodom in v drugi vrsti bo zavod dal sam sezidati, ali si bo nabavljati v to svrhu hiše. Končno so se določili principi za dovoljevanje podpor v slučaju brezposelnosti, vendar pa se bodo take podpore dovoljevale šele tedaj, kadar bo tozadevni sklad dosegal višino K 100.000.

II. ordentliche Generalversammlung der Allgemeinen Pensionsanstalt für Angestellte.

Am 19. Juni 1910 fand unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Herrn Oskar Heintschel Edlen von Heinegg die II. ordentliche Generalversammlung der Allgemeinen Pensionsanstalt für Angestellte statt. In derselben wurde der Bericht des Vorstandes über das erste Geschäftsjahr (1909) und der Rechnungsabluß zur Kenntnis genommen und dem Vorstände die Entlastung erteilt. Der Geschäftsbericht weist einen Gebarungüberschuß von K 945.677-42 aus, welcher dem Sicherheitsfond zugewiesen wurde. Die gesamte vorgeschriebene Prämie belief sich auf K 20.281.306, von welchem Betrage am 31. Dezember 1909 zufolge der ausstehenden Wirtung der Einprüche gegen die Versicherungspflicht K 7.964.406-95 rückständig waren. Die Verwaltungskosten betrugen im Berichtsjahre K 931.494-80, d. i. 4-59% der vorgeschriebenen Prämien und K 9-44 pro Kopf. Der Versichertenstand war am Ende des Berichtsjahres 87.348. Die Generalversammlung hat den Vorstand ermächtigt, einen Betrag bis zum Höchstmaß von 10% der Prämienrücklagen der Jahre 1910, 1911 und 1912 zu Zwecken der Wohnungsfürsorge für private Angestellte zu verwenden. Für die Betätigung der Anstalt auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge wurde in erster Linie die Gewährung von Darlehen an Baugenossenschaften und in zweiter Linie die Erbauung und Erwerbung von Häusern durch die Anstalt selbst in Aussicht genommen. Schließlich wurden die Prinzipien für die Gewährung von Stellenlosigkeitsunterstützungen festgelegt; es wurde jedoch beschlossen, diesen Dienstzweig erst in einem Zeitpunkt aufzunehmen, in welchem der Stellenlosen-Unterstützungsfond die Höhe von K 100.000 erreicht haben wird. (2468)

Leo Funtek Bruckneriana.

K 1-20.

Zu beziehen von (2446) 3-2

Ig.v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
- in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2. -

Karol Planinšek

Spezereiwarenhandlung (2330) 10-4

Laibach, Dunajska cesta
empfiehlt für die Bade-Saison eine reiche Auswahl
persönlich angekaufter, allerfeinster

Bade-Schwämme.

Größtes, auswahlreichstes

Klavier- und Harmonium-Lager

sowie billigste (2317) 3

Leihanstalt

erstklassiger Instrumente hat

Alfons Breznik

Musiklehrer und gerichtlich beeideter Fachmann

Laibach, Gradišče Nr. 11.

Stimmungen und Reparaturen jeder Art werden billigst übernommen.

Moll's Seidlitz Pulver.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigenden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. — Preis der Originalschachtel K 2-.-. Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein & Salz.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plomb. Original-Flasche K 1-90.

Hauptversand durch Apotheker A. Moll, k. u. k.

Hoflieferant, Wien, I., Tuchlauben 9.

In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich

A. Moll's Präparate. — Depots in Laibach:

M. Leustek, Apotheker; Rudolfswert, J. Bergmann, Apotheker.

(2355) 110

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit Bleiplombe verschlossen ist.



Margarin- und Pflanzenfett-Fabrik

erstklassige Fabrikate, sucht jungen, tüchtigen

= Reisenden =

für Krain gegen Fixum und Provision. (2473) 2-1

Nur besteingeführte Herren wollen schriftliche Anträge mit Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit und Referenzen einsenden unter „Margarin W. A. 8220“ durch Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Wien, I., Seilerstätte 2.

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl

Laibach
Miklošičstraße Nr. 4
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4417) 151

Gut erhaltener

Krankenfahrrstuhl

zu kaufen gesucht.

Adresse in der Administration dieser Zeitung. (2455) 3-2

Schöne

Wohnung

Im Hause Nr. 12 in der Römerstraße, im Hochparterre, ist eine schöne Wohnung mit vier Zimmern samt allem Zugehör mit dem nächsten August-Termin zu vermieten.

Anfrage beim Hausmeister Römerstraße Nr. 10. (1788) 26

Proda se iz proste roke

Ilepa vila

obstoječa iz dveh stanovanj, z najmodernejšim komfortom vrejena, s krasnim vrtom in na lepem prostoru v Ljubljani. (2406) 6

Kje? pove upravništvo tega časopisa.

Geld-Darlehen

in jeder Höhe für jedermann zu 4 bis 6% gegen Schuldschein mit oder ohne Bürgen, tilgbar in monatlichen Raten von 1-10 Jahren. Darlehen auf Realitäten zu 3 1/2% auf 30-60 Jahre, höchste Belehnung. Größere Finanzierungen. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt

Administration des Börsen-Courier

Budapest VIII., Josefsring 33.

Rückporto erwünscht. (2166) 12-8

Mühlenvertretung.

Dampfmühle in Südungarn mit Prima-Produkt sucht guteingeführten, kautionsfähigen (2404) 3-3

Vertreter für Laibach und Rayon.

Anträge sub „O. E. 3862“ an Haasenstein & Vogler (Jaulus & Co.), Budapest, erbeten.

Rascher Ausverkauf!



Eine Nickel-Remontoir-Taschenuhr, «System Roßkopf-Patent» mit eleganter Kette und Anhänger K 3-50, 3 Stück K 9-50, versendet per Nachnahme (2466) 5-2

Michael Horowitz, Krakau, Dietla Nr. 57/15.

Für unseren berühmten

Karpathen-Käse

suchen wir

einen tüchtigen (2474) 2-1

Rayonvertreter

welcher bei einschlägiger Kundschaft gut eingeführt ist. Milchverwertungs-A.-G., vormals A. Siegenthaler in Szered, Zentrale: Szered.